

Weinstock

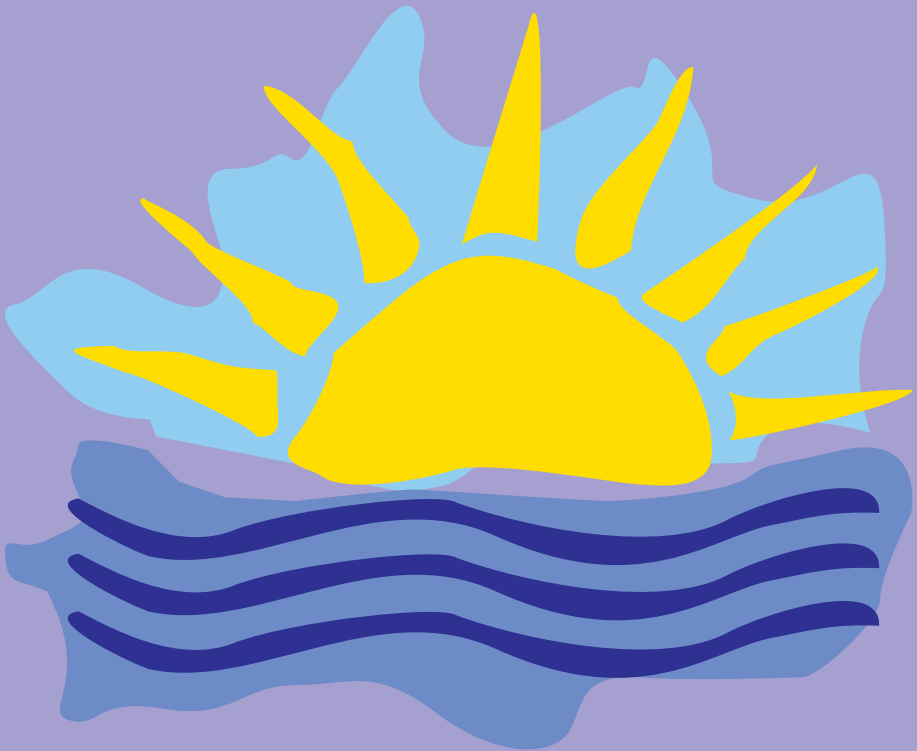
Evangelisches Leben in Bohnsdorf-Grünau

Gemeindetelefon 6761090



Juni / Juli 2018

64



Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst Offb 21,6



Losungen

Juni / Juli

*Vergesst die Gastfreundschaft nicht;
Denn durch sie haben einige, ohne es zu
ahnen, Engel beherbergt.*

Hebräer 13, 2

*Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem
Maß der Liebe!
Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den
HERRN zu suchen,
bis er kommt und Gerechtigkeit über
euch regnen lässt!*

Hosea 10, 12

INHALT

- 3 Andacht
- 4 Taferinnerungsgottesdienst
- 4 Goldene Konfirmation
- 5 Taufe August Wünsche
- 5 Gottesdienst der Ehrenamtlichen
- 5 Sommerfest in der Kita
- 6 Waldgottesdienst
- 6 Stifter gesucht
- 7 Kochecke: Grüne Soße
- 7 150 Jahre Regatten in Grünau
- 8 Neues zum Gottesdienst
- 9 Christenlehre-Rüste
- 9 Bibelgespräche
- 9 Sammelaktion: Stifte
- 10 Bericht aus dem GKR
- 12 GOTTESDIENSTE
- 14 Frühlingsfest Försterei Grünau
- 16 Amtshandlungen
- 19 Geburtstage
- 20 Adressen
- 22 Termine
- 23 Gemeindegremien

• **Herausgeber:** Ev. Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau, Reiherstieg 36–38, 12526 Berlin

Telefon: 030 / 676 10 90, Büro Grünau Telefon: 030 / 674 38 81

Bankverbindung: Ev. Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC: BELADEBEXXX • **Redaktion:** Ulrich Kastner (Leiter), Hartmut Scheel

• **Layout, Bildbearbeitung:** Yvonne Thon, Dörferblick Werbe- und Verlags KG

• **Internet:** www.kirche-bohnsdorf.de • www.kirche-gruenau.de

• **Einsende-/Redaktionsschluss für Nr. 65: 28. Juni 2018**

• **nächste Redaktionssitzung: 3. Juli 2018**

Beiträge bitte über die Gemeindebüros oder möglichst per Mail direkt an ev-kirche-bohnsdorf@t-online.de

Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Änderungen, besonders von Terminen, bleiben vorbehalten. Für den Inhalt angegebener Weblinks ist der Herausgeber nicht verantwortlich. • **Hinweis:** Nach dem Datenschutzgesetz der EKD (§ 11 Abs. 1) ist es den Kirchengemeinden erlaubt, Alters-, Ehejubiläums- und Amtshandlungsdaten von Gemeindegliedern in örtlichen kirchlichen Publikationen zu veröffentlichen. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, haben Sie die Möglichkeit, mündlich oder schriftlich bei den Gemeindebüros oder beim Pfarrer Widerspruch einzulegen. Wir bitten, diesen Widerspruch frühzeitig vor dem Redaktionsschluss zu erklären.

Monatsspruch Juni 2018

**Vergesst die Gastfreundschaft nicht;
Denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.**

Hebräer 13, 2

Liebe Gemeinde,

vergesst die Gastfreundschaft nicht! Dabei ist doch „Gastfreundschaft“ schon ein altertümliches Wort. Aber wir verstehen durchaus, was gemeint ist: Gäste gerne aufzunehmen, sie frei, also kostenlos, zu beherbergen, ihnen Gutes tun, ohne Hintergedanken nach einem möglichen Nutzen. Und es sind nicht nur die geladenen Gäste, denen das gilt, sondern gerade die, die überraschend, vielleicht sogar ungelegen kommen. Leicht fällt das nicht in jedem Fall. Denn die Zeiten sind hektisch und durchgeplant. Wer Arbeit hat, mag seine Energie bitte dort einbringen – und erholt sich zu Hause für einen neuen intensiven Arbeitstag. Die Zeit, die der Einzelne für sich hat, ist knapp. Für Gäste bleibt da nicht viel.

Dass es eben nicht einfach ist, sagt ja schon unser Monatsspruch. Deshalb ermahnt er zur Gastfreundschaft, und auch dazu, die Überraschungsgäste gerne aufzunehmen. Gerade sie können Neues bringen. Der Apostel schreibt sogar von Engeln, die manche unerkannt aufgenommen haben. Das klingt doch übertrieben. Dabei sind die Engel in der Bibel durchaus nicht auffällig. Im Gegenteil, man muss eher aufpassen, dass man sie nicht übersieht: Flügel müssen nicht sein, auch kein weißes Gewand, nicht mal eine Harfe, mit der sie sich ausweisen können. Sondern Engel sind vielmehr Boten. Boten, die etwas von Gott ausrichten. Und zu Engeln

werden die Boten durch ihre Botschaft. Damit erinnern sie an Gott und seine Möglichkeiten mit uns. Sie bringen oder sagen etwas, das wichtig für uns ist, das Not tut. Ein Engel ist der, der uns auf neue Gedanken bringt. Wir müssen es Gott nur zutrauen, dass er mir begegnen will – auch durch diesen oder jenen. Dass es Engel waren, die uns begegnet sind, merken wir daran, wenn wir neue Möglichkeiten für uns entdeckt haben. „Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein“, heißt es in einem Gedicht von Rudolf Otto Wiemer über die Engel. Der Clou ist doch, dass wir einander zu „Engeln“ werden, die einander etwas von Gottes Liebe und Größe vermitteln. Gott können wir das zutrauen, dass er auch durch Dich und mich sein Reich baut. Flügel brauchen wir dafür nicht.

Ulrich Kastner



Tauferinnerungsgottesdienst

Mit Frau Beetz wollen wir an die Taufe erinnern: An die eigene und die unserer Lieben. Dazu gibt es einen Gottesdienst mit dem etwas unhandlichen Namen: Tauferinnerungsgottesdienst. Und dabei können wir und auch zum Segen am Taufbecken wieder zusammenkommen am **3. Juni um 10:30 Uhr im Gemeindeheim Reihersteg.** Taufkerzen nicht vergessen!



Goldene Konfirmation – drei Jahrgänge!

Liebe Gemeinde, in diesem Jahr haben wir drei Jahrgänge der „goldenen Konfirmanden“ zu bedenken. Leider ist es immer schwierig, alle der damaligen Absolventen nach fünfzig Jahren ausfindig zu machen. Daher bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: Wir drucken die Namen der Konfirmanden aus den Kirchenbüchern von 1966–1968 hier ab und hoffen, dass Sie vielleicht noch zu einem oder anderen Kontakt haben, oder wissen, wohin jener verzogen ist, oder wie man andere er-

reicht. Und nun wäre es schön, wenn Sie sich doch an Ihre Mitkonfirmanden wenden und sie in Kenntnis setzen von der Feier der Goldenen Konfirmation am **30. September** in der **Dorfkirche Bohnsdorf** ab **10:30 Uhr.**

Und dann müssten Sie auch uns benachrichtigen, damit wir wissen, wer und wie viele Teilnehmer wir erwarten können.

Tel. 676 10 90 oder per Mail: ev-kirche-bohnsdorf@t-online.de

Ulrich Kastner

Konfirmiert wurden in den Jahren 1966–1968

(angegeben sind die Geburtsnamen, die Ehenamen erscheinen in Klammern)

Ferry Brühl, Reinhard Brüning, Norbert Bumke, Karl-Heinz Dolatkewitz, Sabine Hoffmann, Martin Kanig, Sabine Nastally, Roswitha Reschke (Zierke), Helmut Zocher, Peter-Michael Haase, Margitta Fischer, Christel Goltz, Petra Lücke, Silvia Krause, Jürgen Kurdas, Helmuth Möser, Matthias Neumann, Klaus-Dieter Piek, Barbara Rill, Werner Roßa, Rita Schimmelpfennig, Dorit Schimmelpfennig, Dorothea Schulz (Jennrich), Henry Tamm, Karin Weber, Detlev Zensius, Petra Göbel, Ute Kranich, Wolf-

gang Blanck, Gisela Kupsch (Schmidt), Thomas Liebernickel, Klaus Billik, Petra Franke (Höhnel), Christoph Heckel, Petra Hirte, Helmuth Jost, Marion Kern (Zarth), Detlef Klautzsch, Joachim Lippert, Barbara Müller, Astrid Nitzschke, Bernd Gotz, Wolfgang Ilgner, Gisela Kempel, Marianne Kolleck (Oltersdorf), Barbara Herter (Simon), Brigitte Weber (Haase), Kuno Göing, Stefan Kalb, Christel Bader, Christa Petschun, Heidrun Barsch, Petra Teichert, Cordelia Pause, Christine Pause, Sylvia Dimski, Ursula Krohn, Marita Dienemann (Zorn), Heide Pahle, Karsten Ruppert, Ursula Stadelhoff, Petra Barleben, Heidrun Müller, Ingrid Pahle, Knut Herold

Taufe August Wünsche – 16. Juni

Liebe Gemeinde,
im Mai ist unser Sohn August schon 1 Jahr auf dieser Welt und wir möchten ihn nun auch gern offiziell in die christliche Gemeinde aufnehmen lassen.

Der Taufgottesdienst findet am **16.06.2018** um **14:30 Uhr** in der **Friedenskirche Grünau** statt.

Aufgrund der Anreise vieler Freunde und Verwandtschaft aus verschiedensten Teilen Deutschlands hat sich Pfarrer Kastner bereit erklärt, die Taufe an einem Samstag durchzuführen.

Wir würden uns trotz des ungewöhnlichen Termins sehr freuen, wenn auch Sie/

Ihr dieses Fest mit uns begeht.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen eingeladen!

Julia und Christian Wünsche mit August



Gottesdienst der Ehrenamtlichen

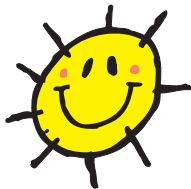
Die Gemeinde lädt ihre Ehrenamtlichen wieder herzlich ein zum Gottesdienst und dem anschließenden Beisammensein mit Grillen in den Garten des Reiherswegs.

Zu Recht lassen wir die Ehrenamtlichen wieder hochleben, denn sie – wir alle – sind die Kirche. Es gibt auch einige Hauptamtliche, aber Kirche im vollen Sinn des Wortes sind eigentlich die Ehrenamtlichen: Die Gemeinschaft der Gläubigen.

Und so wollen wir uns versammeln zu einem fröhlichen Gottesdienst mit Chor und Abendmahl, sowie den Begegnungen am Buffet am Sonntag, **17. Juni** um **10:30 Uhr** im Reihersweg – und planen sie noch etwas mehr Zeit ein, damit wir auch im Anschluss beisammen bleiben können.

Ein kleiner Hinweis am Telefon – 676 10 90 –, ob Sie kommen können, erleichtert die Planung.

Sommerfest in der Kita



Liebe Gemeinde, die Kita lädt ein zu ihrem schön gestalteten Sommerfest.

Am Sonnabend, dem **30. Juni** von **10 bis**

13 Uhr steht das Team um unsere Leiterin Christiane Baumann bereit, mit Eltern und Kindern zu feiern und die Schulanfänger zu verabschieden, damit sie auch den nächsten Schritt ins Leben mit dem Segen Gottes tun können.

Die Kita hat dann ihre wohlverdiente Schließzeit in den letzten drei Wochen der Sommerferien vom 30. Juli bis zum 17. August.

Waldgottesdienst am 26. August – kleine Vorschau

Wie jedes Jahr in der „lieben Sommerszeit“ ziehen wir in den Grünauer Forst zum Waldgottesdienst. In den letzten Jahren hat es sich sehr bewährt, im Anschluss an den Gottesdienst zum Picknick beisammen zu bleiben.

Am Sonntag, 26. August, ist es wieder soweit: An der bekannten Stelle hinter dem Haus Regattastraße 252 treffen wir uns um 10:30 Uhr mit Kind und Kegel zum Gottesdienst, und danach zum offenen Ende.

Nachfahren der Stifter vom Abendmahlgeschirr gesucht

Das Abendmahlgeschirr in der Friedenskirche wurde 1906 von Gemeindegliedern gestiftet:

Alwin Dieter, Wilhelm Schäfer und Auguste Schäfer geb. Rettig, Fritz Schäfer und Martha Schäfer geb. Teichmann und Mathilde König

Wer kann Angaben zu den Stiftern machen? Wer lebt als Verwandter oder Bekannter noch in Grünau?

Bitte melden Sie sich in den Gemeindebüros. Herzlichen Dank!

Gemeindebüro Reiherstieg 36–38, 12526 Berlin

ev-kirche-bohnsdorf@t-online.de, 030 / 676 10 90 und kirche-gruenau@gmx.de, 030 / 674 38 81

Zum Abendmahlgeschirr der Friedenskirche gehören Kelch, Weinkanne, Oblatendose, Oblatenteller und ein Kelchsieb-löffel. Die Einzelteile sind künstlerisch gestaltet. Sie gehören zum Altar, der von Wilhelm Sagebiel 1906 geschnitzt wurde und zum Denkmaltag 2018 eine zentrale Rolle spielen wird. Der Altar ist mit seinem Zubehör sowohl ein Kulturgut als auch ein sakrales Element.

Ursula Steinike



Evangelisten auf der Weinkanne mit Symbol und Attribut, Matthäus (Mensch), Markus (Löwe), Lukas (Stier), Johannes (Adler).

Insgesamt sind die Evangelisten 5-mal in der Friedenskirche vorhanden.

(Foto: Klaus Steinike 2016)

Rezepte vom Kirchenbrunch-Buffer

Wie jedes gute Life-Style-Magazin bietet auch der WEINSTOCK endlich eine „Koch-Ecke“. Um auch Sie, liebe Leserin und lieber Leser, an den leckeren Gerichten, die bei den Brunchgottesdiensten für das Buffet zusammengetragen werden, teilhaben zu lassen, wollen wir in Zukunft immer ein Rezept abdrucken.

Diesmal „Grüne Soße“, oder auch „Goethe-Sauce“, oder „Frankfurter grüne Soße“.

Nach einem Rezept von Mehran Alvani.

Zutaten:

Kräuter (insgesamt 250 g): Petersilie, Sauer-

ampfer, Schnittlauch, Kerbel, Borretsch, Pimpinelle, Kresse

500 g Joghurt 3,5 % und 500 g Joghurt 10 % Fett, ein halber Löffel Senf, 2 gekochte Eier, Saft einer halben Zitrone, etwas Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Die Kräuter mit den 500 g 3,5 % Joghurt im Mixer/Pürierstab mixen. Dann nach und nach alle übrigen Zutaten hinzufügen und mixen. Schließlich mit Kartoffeln, Spargel, oder wenn Sie möchten, Schnitzel servieren. Guten Appetit!

Jubiläumsregatta zum 150.

Der Wassersport nimmt in der Geschichte Grünaus einen herausragenden Platz ein. Dabei denkt jeder an Rudern, das seinen internationalen Bekanntheitsgrad begründete. Viel später kamen Kanurenner dazu, zu DDR-Zeiten Motorsport und heute werden Drachenbootrennen immer beliebter. Vom Segeln spricht niemand. Dabei war diese Sportart die erste auf unseren Gewässern.

Vor 150 Jahren fand auf der Dahme die erste Binnenseglerregatta Deutschlands statt. Vom 8.–10. Juni dieses Jahres wird dieses Ereignis unter anderem mit einer deutschlandweit ausgeschriebenen Jubiläumsregatta festlich begangen. Veranstalter ist der Deutsche Segler-Verband, Ausrichter sind die örtlichen Vereine: der Yachtclub Grünau in Friedrichshagen, der Tourenseglerclub Grünau (TSG) 1898 zwischen Karolinenhof und Schmöckwitz und der SC Brise 1898 in Wendenschloß. Eröffnet wird das Wochenende mit einem Festakt des Senats am 8. Juni im Ratssaal des Rathauses Köpenick mit Ansprachen des Innensenators, des Bezirksbürgermeisters sowie der Präsidenten des Deut-



schen und des Berliner Segler-Verbandes. Achten Sie auf die Informationen in den Medien!

Wie aber kam es zu der Regatta 1868 ausgerechnet in Grünau? In Stralau gab es seit 1835 die Tavernengesellschaft, die das Segeln als Vergnügungsfahrten betrieb und kein Sportverein im heutigen Sinne war. Wettkampffinteressierte Mitglieder spalteten sich 1867 ab und gründeten, ebenfalls in Stralau, den Berliner Segler-Club (BSC). Schon für das folgende Frühjahr bereiteten sie ein Preissegeln vor. Es sollte auf dem Müggelsee stattfinden. Wenige Wochen vorher erkrankte dort einer der besten Segler. Daraufhin verschob der Verein den Termin um einige Wochen und verlegte die Wettfahrt an die Dahme, damals bekannter als Wendische Spree. Am 7. Juni 1868 gingen 34 Boote in vier Klassen an

den Start. Die Strecke führte von der Köpenicker Rohrwallinsel über Grünau zur Bammelecke und zurück. Tausende Zuschauer sollen die Ufer gesäumt haben, wie die Presse berichtete. Sieger wurde die Potsdamer Yacht Albatros. So kam Grünau eher zufällig zu dem Ruhm der ersten Binnenseglerregatta Deutschlands. Das Dahmervier bis zum Seddinsee wur-

de auch in den Jahren danach für den Segelsport genutzt. Nachzulesen ist das bei Theodor Fontane in seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg Bd. 4 Spreeland, Kap. An Bord der Sphinx.

1880 begannen in Grünau die Ruderregatten und setzten sich bald an die Spitze des hiesigen Wassersports.

Helgunde Henschel

Neues zum Gottesdienst

Christsein besteht im Bibellesen: Darin, wie sich biblische Texte auswirken, wie sie wahrgenommen werden und welche Konsequenzen die Lesenden und Hörenden daraus ziehen. Denn mehr als diese alten Schriften haben wir nicht in den Händen. Kirche ist das, was die Bibel bewegt. Die Bibel ist der Stoff, der uns antreibt, sozusagen das Benzin. Und sie ist kritischer Maßstab, immer wieder Verkehrsschild. Es ist deshalb logisch, dass biblische Texte im Gottesdienst im Zentrum standen und stehen, in Lesungen, als Predigtgrundlage und auch als Gebet mit den Psalmen.

Es gibt dafür eine „Perikopenordnung“: Jedem Sonn- und jeder Festtag sind bestimmte Bibeltex-te zugeordnet, sie bekommen durch diese ihren Charakter. Es gibt jeweils als Kerntext das Evangelium des Sonntags und dazu eine thematisch passende Lesung aus den Briefen des Neuen Testaments. Auch ein alttestamentlicher Text ist für jeden Sonn- und Festtag angegeben, der allerdings keinen für ihn reservierten Platz im Gottesdienst-ablauf hat.

Und dann gibt es jeweils drei weitere Bibeltex-te, die mit diesen dreien reihum die Predigtgrundlage abgeben. Sie finden diese sich damit ergebende Perikopen-ordnung hinten im Gesangbuch unter der Nummer 954, den „Liturgischen Kalen-

der“. Die Summe der wahrgenommenen Bibeltex-te macht unser Kirchenjahr aus und gibt ihm Gestalt. Innerhalb von sechs Jahren durchschreiten wir damit einen bunten Strauß von Bibelabschnitten, die uns mit der Breite biblischer Überlieferung konfrontieren wollen. Richtig: Diese Ordnung ist und bleibt nur ein Vorschlag. Sie hat aber den Vorteil, dass sie uns vor der Beschränkung auf immer wiederkehrende Lieblingstex-te schützt.

Diese etwa 390 Bibeltex-te, die normalerweise, wenn an allen Festtagen Gottesdienste stattfinden, in sechs Jahren vorkommen, sind trotzdem nur eine Auswahl aus der ganzen Bibel. Die Ordnung ist historisch gewachsen – es gibt Tex-te, die wahrscheinlich schon fast 2000 Jahre an bestimmten Punkten gelesen werden – andere Abschnitte sind als Ergänzung und Korrektur später eingefügt worden. Unsere Ordnung stammt von 1978 und wird jetzt verändert: Ab dem 1. Advent 2018 gilt eine neue Perikopenordnung.

Wenn unser Ausgangspunkt stimmt, dass Kirche im Bibellesen besteht, dann wird sich mit einer neuen Leseordnung auch unser Kirche-Sein verändern. Also: Seien Sie neugierig auf den Start mit dem 1. Advent. Aber wir kommen auf das Thema rechtzeitig noch einmal – und dann konkreter zurück.

Hartmut Scheel

Christenlehrerüste in Waldsieversdorf

Vom **29. Juni bis 1. Juli** ist unsere Katechetin Roswitha Beetz wieder mit den Kindern der Christenlehre in Waldsieversdorf. Im bewährten Haus mit dem schönen Garten und dem nahen Badensee lässt sich gut über Bibel und Glauben nach-

denken, basteln und spielen. Immer brachten die Kinder viele neue Eindrücke und neue Kontakte mit – und mitunter wurde am letzten Tag, wenn die Eltern ihre Kinder abholten, noch schnell eine Baderunde am See spontan angehängt ...

Bibelgesprächskreis

Am **Montag, 11. Juni**, um **19 Uhr**
in der Baderseestraße 8
Evangelium nach Johannes, Kapitel 2,

Pf. Hartmut Scheel
Im Juli und August Sommerpause.
Nächster Termin: 10. September

Zum Stark-werden braucht es Bildung!



Liebe LeserInnen, liebe Gemeinde,

wir sammeln alte, verbrauchte, unbrauchbar gewordene Stifte! Klingt komisch? Wir haben in unserer Gemeinde drei Kartons aufgestellt. In der Friedenskirche, im Gemeindeheim im Reihersteg und in der KITA. Auch die Grundschule am Buntzelberg wird sich voraussichtlich an dieser Aktion beteiligen. Die Stifte sollen recycelt werden und so syrischen Flüchtlingskindern zu Bildung verhelfen.

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetsstag Deutschland ein Team aus LehrerInnen und Psychologinnen, das 200 syrischen Mädchen (und

auch einigen Jungen) in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht.

Seit Kriegsbeginn in Syrien sind über eine Million Menschen ins Nachbarland Libanon geflohen. Unter ihnen sind 400.000 Kinder im Alter zwischen fünf und sieben Jahren, zwei Drittel davon haben seit Jahren kein Klassenzimmer mehr von innen gesehen. Viele Kinder gehen seit Jahren nicht mehr zur Schule. Lernen und Therapie geben nun knapp 200 Mädchen wieder Hoffnung. Den Hilfsorganisationen ist klar, dass den Familien mit der Verteilung von Nahrung, Kleidung und Medizin allein nicht geholfen ist – auch wenn viele auf Lebensmittelpakete und medizinische Hilfe angewiesen sind.

Aber wenn nicht eine chancenlose junge Generation heranwachsen soll, die außer Krieg, Gewalt, Entwurzelung und Armut keine Kindheitserinnerungen hat, so müssen in einer Situation, in der der libanesischer Staat restlos überfordert ist, alle ihren Beitrag leisten.

Das Team von „Beit el-Nour“ stellte innerhalb kürzester Zeit ein Programm auf die Beine, das knapp 200 Mädchen den Besuch von Schulunterricht und Lernen in ruhiger Umgebung ermöglicht. Die meist schwer traumatisierten Kinder erhalten außerdem sozial-pädagogische und therapeutische Begleitung.

Soweit es die Finanzen erlauben, gibt es außerdem bescheidene Freizeitangebote für die Kinder und ihre Geschwister, die zumindest für einen begrenzten Zeitraum den Hauch einer normalen Kindheit vermitteln.

Es ist vor allem der geregelte Alltag mit Lernen und der Beschäftigung mit altersgerechten Themen, der den Mädchen dabei hilft, die entsetzlichen Erinnerungen an Krieg und Flucht zu bewältigen.

Für 450 Stifte können wir zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausstatten und so eine Tür für eine bessere Zukunft öffnen.

Projekt-Kurzinfo

Projekttitel: Bildungs- und Sozialarbeit mit syrischen Flüchtlingsmädchen

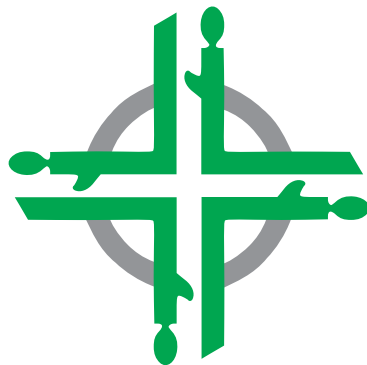
Ort/Region: Großraum Beirut

Förderschwerpunkt: Bildung und berufliche Qualifizierung

Partnerorganisation: Beit el-Nour

Laufzeit: Januar 2018 bis Dezember 2019

WGT-Beitrag: 33.220 €



Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Kita:

Der GKR hat beschlossen, keine Zusatzbeiträge für die Kita zu erheben.

Der Senat hat ein schriftlich fixiertes Konzept zum Kinderschutz in den Kitas gefordert. Der Kirchenkreis hat dies gemeinsam mit den Kitas des Kirchenkreises entwickelt und niedergeschrieben. Jeder Kindergarten war angehalten, individuelle Abläufe zu ergänzen, z. B. zum Thema des Beschwerdemanagements, darüber hinaus wurde eine „Verhaltensampel“ entwickelt.

Diese Arbeiten sind abgeschlossen und wurden dem GKR vorgestellt. Konzept und Anlagen können in der Kita eingesehen werden.

Lektorendienst:

Frau Margit Metzner wurde für weitere sechs Jahre zum Lektorendienst beauftragt.

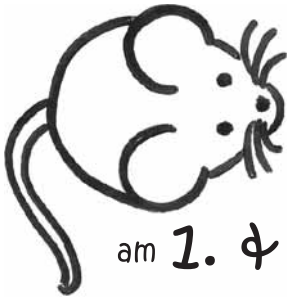
Infoblatt zu Aufgaben und Abläufen des Kirchdienstes:

GKR-Mitglied Jan Zacharias hat ein Infoblatt erstellt, in dem die Aufgaben und Abläufe des Kirchdienstes in den unterschiedlichen Gottesdienststätten beschrieben sind. Der Übernahme des Kirchdienstes durch neue Ehrenamtler steht also nichts mehr im Wege.

Wer Interesse hat, melde sich gerne in den Gemeindegemeindebüros.

Die nächsten GKR-Sitzungen finden am 7. Juni und 4. Juli statt.

Kirchenmäuse



16:30
bis 17:30

am 1. & 3. Mittwoch im Monat

Gemeindehaus Baderseestraße 8

...komm' auch du dazu!

Kirchenchor



Freitags 19:00 Baderseestr. 8

JUNI

03. SO 10:30 **Gemeindeheim**, Reihersteg 36 Pf. Kastner
 1. Sonntag nach Trinitatis
 Taferinnerungsgottesdienst, Taufe Fr. Beetz
 Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

10. SO 09:00 **Friedenskirche**, Don-Ugoletti-Platz Lektor
 2. Sonntag nach Trinitatis
 Gottesdienst Hr. Schönrock
 anschl. Kirchenkaffee

10:30 **Dorfkirche**, Dorfplatz Lektor
 Gottesdienst Hr. Schönrock

17. SO 10:30 **Gemeindeheim** Pf. Scheel
 3. Sonntag nach Trinitatis
 Ehrenamtsgottesdienst mit Abendmahl
 Chor, anschl. Grillen

24. SO 09:00 **Friedenskirche** Pf. Kastner
 4. Sonntag nach Trinitatis
 Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 **Dorfkirche** Pf. Kastner
 Gottesdienst mit Taufe



***Dies ist mein lieber Sohn,
 an dem ich Wohlgefallen habe;
 den sollt ihr hören!***

Mat 17,5

GOTTESDIENSTE

JULI

01. SO 12:00 **Gemeindehaus**, Baderseestr. 8 Pf. Kastner
 5. Sonntag
 nach Trinitatis
 Gottesdienst
 anschl. Brunch

08. SO 09:00 **Friedenskirche**, Don-Ugoletti-Platz Pf. Scheel
 6. Sonntag
 nach Trinitatis
 Gottesdienst
 Abendmahl

10:30 **Dorfkirche**, Dorfplatz Pf. Scheel
 Gottesdienst
 Abendmahl

15. SO 09:00 **Friedenskirche** Pf. Scheel
 7. Sonntag
 nach Trinitatis
 Gottesdienst

10:30 **Gemeindeheim**, Reihersteg 36 Pf. Scheel
 Gottesdienst

22. SO 09:00 **Friedenskirche** Pf. Scheel
 8. Sonntag
 nach Trinitatis
 Gottesdienst

10:30 **Dorfkirche** Pf. Scheel
 Gottesdienst

29. SO 10:30 **Gemeindeheim**, Reihersteg 36 Lektorin
 9. Sonntag
 nach Trinitatis
 Taizé-Gottesdienst Fr. Metzner



*Zwei Impressionen vom Frühlingsfest in der Försterei Grünau.
Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!
Quizfrage: Finden Sie die in den Bildern versteckten drei Pfarrer?*





Taufen

**Leopold Göpfert
Emilia Motsch**

Diamantene Hochzeit



Dr. Ursula und Dr. Klaus Steinike



Bestattungen

**Dr. Renate Gründler
Karl-Heinz Bobbe
Klaus Zetzschke**





Bestattungshaus Pripke

Buntzelstraße 90
12526 Berlin-Bohnsdorf
Nähe Krankenhaus Hedwigshöhe

Beratungen und Hausbesuche jederzeit

Bestattungsvorsorgen

www.bestattungshaus-pripke.de

TAG & NACHT **676 42 13**

Abschied mit Liebe ...



Herr, du bist meine Stärke und Kraft und
meine Zuflucht in der Not. *Jeremia 16,9*

Aus Worten können Wege werden

TelefonSeelsorge

08 00-1 11 01 11

08 00-1 11 02 22

08 00-1 11 03 33

www.telefonseelsorge.de

Service rund um *Haus* und *Garten*

und Kleintransporte



Bernd Liebig



Buntzelstraße 60 • 12526 Berlin-Bohnsdorf

Tel./Fax: (0 30) 9 93 23 48 • Mobil: (01 72) 3 97 27 53

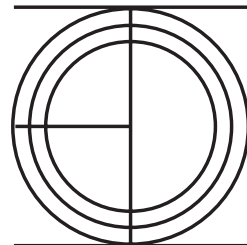
Wichtig für die Ferienzeit:

Ich betreue Haus und Hof auch während Ihrer Abwesenheit.
Gerne beantworte ich Ihnen Fragen nach meinen Leistungen!

TECCO-Systems

Der Computer funktioniert nicht?

Computer / Netzwerk / Internet / Telefon
Installation / Service / Reparatur – auch vor Ort



TECCO-Systems

E-Mail: norbert.waehmer@tecco-systems.de

Schulweg 5
15741 Gräbendorf

Telefon: 03 37 36 / 6 53 20

Fax: 03 37 36 / 5 51 32

Mobil: 01 72 / 3 11 48 89

www.tecco-systems.de

GEBURTSTAGE

***Allen Geburtstagskindern der Gemeinde herzliche Segenswünsche
und alles Gute zum neuen Lebensjahr!***

*Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.*

Psalm 91, 11-12

Geburtstage im Juni

01.06. Eva Briese	82
01.06. Doris Perner	75
02.06. Karl-Heinz Bobbe	91
03.06. Lilia Schmidt	82
04.06. Renate Riehl	83
04.06. Eva-Maria Harnoth	89
10.06. David Schmidt	81
11.06. Ursula Lukasik	83
12.06. Friedrich Wirnsberger	87
14.06. Horst Fischer	81
15.06. Hans Behrendt	87
15.06. Waltraut Schwarz	88
15.06. Annegret Schneider	93
16.06. Peter Thurow	80
16.06. Wolfgang Winkler	82
17.06. Lissy Süptitz	86
18.06. Hanni Wenner	83
19.06. Gertraud Pomrenke	82
20.06. Heike Fiebig	75
20.06. Margret Riese	82
21.06. Edith Kothe	88
23.06. Anna Krampe	83
23.06. Alfred Huth	87
30.06. Erika Knappe	75

Geburtstage im Juli

02.07. Ruth Heyroth	82
02.07. Ursula Weber	70
04.07. Ingrid Zühl	82
08.07. Karin Hegers	80
09.07. Lothar Schröder	83
10.07. Anneliese Buchholz	81
10.07. Ullrich Noack	81
15.07. Wolfgang Wegmann	82
15.07. Jutta Isert	84
18.07. Bernd Courths	80
18.07. Marianne Orlowski	84
20.07. Adolf Baumann	91
21.07. Anneliese Lengert	70
21.07. Christel Bock	81
21.07. Helga Fischer	82
21.07. Herbert Spieker	94
23.07. Harald Haupt	75
26.07. Eva Müller	85



Genannt werden 2018 die Jahrgänge: 1948 (70), 1943 (75) und ab 1938 (ab 80 aufwärts)
Stand der Daten: 20.04.2018 auf Grund der offiziellen Listen vom Einwohnermeldeamt
(Hannelore Conrad), vervollständigt durch aktive Gemeindeglieder.

Zusammengestellt: Hannelore Conrad

Evangelische Kirchengemeinde Bohnsdorf-Grünau

Reiherstieg 36, 12526 Berlin
Tel.: 030 6761090 Fax: 67809955
www.kirche-bohnsdorf.de
ev-kirche-bohnsdorf@t-online.de

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65 BIC: BELADEBEXX
bei der Sparkasse

Bitte immer angeben: **Verwendungszweck KG Bohnsdorf-Grünau**

Internetseite des Kirchenkreises: www.kklios.de

Pfarrer

Ulrich Kastner
Baderseestraße 8, 12527 Berlin
Tel.: 030 / 674 38 81
Sprechzeiten: Do 18:00–19:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Hartmut Scheel
Tel.: 0162 / 961 76 95
h.scheel@kklios.de

Friedenskirche Grünau

Don-Ugoletti-Platz
(Am Ende der Eibseestraße),
12527 Berlin

Dorfkirche Bohnsdorf

Dorfplatz
12526 Berlin

Gemeindeheim Reiherstieg

(Paul-Gerhardt-Gemeindeheim),
Reiherstieg 36
12526 Berlin

Gemeindehaus Baderseestraße

Baderseestraße 8
12527 Berlin

Büro Baderseestraße 8

Baderseestraße 8,
12527 Berlin-Grünau
Sprechzeit:
Hannelore Conrad: Di 10:00–12:00 Uhr
Pfarrersprechst.: Do 18:00–19:00 Uhr
Telefon: 030 / 674 38 81

Küsterin/Gemeindebüro

Karin Spitzer
Reiherstieg 36, 12526 Berlin
Sprechzeit: Do 14:00–16:00 Uhr und
Fr 10:00–12:00 Uhr
Telefon: 030 / 676 10 90
ev-kirche-bohnsdorf@t-online.de

Haus- und Kirchwart

Fridolin Bodach
Reiherstieg 36, 12526 Berlin
Telefon: 030 / 676 10 90

**Ev. Forscherkindergarten
APFELBÄUMCHEN**

Leiterin: Christiane Baumann
Neptunstraße 10, 12526 Berlin
Telefon/Fax: 030 / 676 37 80
apfelbohnsdorf@gmx.de

ADRESSEN

Christenlehre

Im Grünauer Gemeindehaus,
Baderseestraße 8:

Montag

15:45–16:45 Uhr: 1.–3. Klasse
17:00–18:00 Uhr: 4.–6. Klasse

Im Bohnsdorfer Gemeindeheim,
Reihersteg 36:

Dienstag

16:00–17:00 Uhr: 1.–3. Klasse
17:10–18:10 Uhr: 4.–6. Klasse

Kontakt, Infos und Anmeldung:
Katechetin Roswitha Beetz,
Telefon: 030 / 6 72 06 60
Mail: r.beetz@kklios.de

Während der Schulferien findet
keine Christenlehre statt.

Konfirmanden

Donnerstag

16:00 Uhr: JÜNGERE
Gemeindeheim Reihersteg
17:00 Uhr: ÄLTERE
Gemeindehaus Baderseestraße

Junge Gemeinde

Gemeindeheim Reihersteg
Wir treffen uns immer am
Donnerstag um 19:30 Uhr.

Gemeindekirchenrat

Pfarrer Ulrich Kastner (Vors.)
Thomas Langguth (stellv. Vors.)
Detlef Schönrock (stellv. Vors.)
Sitzung nach Absprache

Bibelgespräch

Gemeindehaus Baderseestraße 8
Jeden 2. Montag im Monat, 19:00 Uhr
Kontakt:
Ruth Heyroth, Telefon: 674 79 44
Horst Weinert, Telefon: 674 77 33

Hauskreis

1. und 3. Mittwoch im Monat
um 20:00 Uhr, Ort nach Absprache
Kontakt: hauskreisgrueboh@gmx.de
oder die Gemeindebüros

Treffpunkt Gemeinde/ Geburtstagscafé

Gemeindehaus Baderseestraße 8
Jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

Kirchenchor

Gemeindehaus Baderseestraße 8
Jeden Freitag, 19:00 Uhr

Frauenhilfe

Gemeindeheim Reihersteg 36
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr

Seniorencafé

Gemeindeheim Reihersteg 36
Jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Diakoniekreis

Gemeindehaus Baderseestraße 8
nach Absprache

Kirchenmäuse

Gemeindehaus Baderseestraße 8
Mittwoch, 16:30 Uhr (mtl. na. Vereinb.)
Für Kinder von 3 bis 5 Jahren.
Interessenten wenden sich bitte
an das Büro Baderseestraße 8,
Telefon: 030 / 6 74 38 81

03.06.	Tauferinnerungsgottesdienst, Reihersteg	10:30 Uhr
11.06.	Bibelgesprächskreis, Baderseestr.	19:00 Uhr
17.06.	Ehrenamtlichen Gottesdienst, Reihersteg	10:30 Uhr
20.06.	Geburtstags-Café, Baderseestr.	15:00 Uhr
21.06.	Frauenhilfe, Reihersteg	15:00 Uhr
24.06.	Sommerkonzert, Friedenskirche	18:00 Uhr
30.06.	Sommerfest Kita, Neptunstr.	10:00 Uhr
01.07.	Brunchgottesdienst, Baderseestr.	12:00 Uhr
18.07.	Geburtstags-Café, Baderseestr.	15:00 Uhr
19.07.	Frauenhilfe, Reihersteg	15:00 Uhr
20.07.–20.08.	Sommerpause des Chores	
30.07.–17.08.	Schließzeit Kita	

GRÜNAUER SOMMERKONZERTE IN DER FRIEDENSKIRCHE

Sonntag, 24. Juni 2018, 18:00 Uhr:

„Ein bunter Strauß aus Operette & Klassik“

6 MusikerInnen unter der Leitung von Christine Rehle

Eintritt: frei



Friedenskirche Grünau, Don-Ugoletti-Platz, am Ende der Eibseestraße
Die Kollekte ist für die Orgel der Friedenskirche bestimmt.

Fahrdienst

Wer gern an Veranstaltungen der Gemeinde teilnehmen möchte, das aber aus eigener Kraft nicht mehr schafft, wende sich bitte telefonisch an die Küstereien (siehe Adressenteil S. 20). Der Anruf ist auch außerhalb der Sprechzeiten möglich und wird weitergegeben. Wir bitten darum, den Fahrdienst jeweils möglichst frühzeitig zu bestellen.

Ein Fahrdienst sowohl für das Seniorencafé in Bohnsdorf als auch für das Geburtstagscafé in Grünau ist vorhanden. Bitte wenden Sie sich an die Organisatoren oder die Küstereien.

GEMEINDEKREISE

Treffpunkt Gemeinde / Geburtstagscafé
Gemeindehaus Grünau, Baderseestr. 8**15:00 Uhr**

- 20.06.** Die Bedeutung von Ritualen für die evangelische Spiritualität
Pfrn. Andrea Richter, Beauftragte für Spiritualität in der EKBO
- 18.07.** Die verschiedenen Pfarrstellen von Pf. Martin Skrodzki geprägt durch die DDR-Politik
Eva-Maria Sartorius liest aus den Tagebüchern ihres Vaters.

Seniorencafé Bohnsdorf
Gemeindeheim, Reiherstieg 36**14:00 Uhr****Juni 2018**

- 06.06.** Patientenverfügung
mit dem ehemaligen Hausarzt Herrn Mies
- 13.06.** Duo Cornelius
- 20.06.** Tanzen im Sitzen
- 27.06.** Geburtstagsfeier des Monats Juni

Juli 2018

- 04.07.** Gedächtnistraining
- 11.07.** Unnützes Wissen über Tiere
Pro Jahr werden weltweit etwa 100 neue Froscharten entdeckt
- 18.07.** Spielenachmittag
- 25.07.** Geburtstagsfeier des Monats Juli

– Änderungen vorbehalten –



***Sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles,
im Namen unseres Herrn Jesus Christus.***

Epheser 5,20

TAUFERINNERUNGS- GOTTESDIENST

3. Juni 2018
10:30 Uhr

im Gemeindeheim
Reihersteg 36

Taufkerzen nicht vergessen!

